
Südkreis Gifhorn. Gute Projektideen für LEADER einbringen

Region sucht in der digitalen Zukunftswerkstatt am 19. Januar Projektideen für die kommende Förderperiode

Gifhorn. Im November 2021 hat die Strategiegruppe die Ziele für den Südkreis Gifhorn festgesteckt und damit den strategischen Rahmen geschaffen, in dem die Region in den kommenden Jahren Projekte umsetzen möchte. Um diese Projekte zu finden, lädt die Region Südkreis Gifhorn alle Interessierten herzlich zum Mitwirken ein. In der digitalen Zukunftswerkstatt am 19. Januar um 18 Uhr sammeln die Teilnehmenden Handlungsansätze und Startprojekte für die kommenden Jahre. Vor der Arbeitsphase werden alle zunächst ins Bild gesetzt und informiert, was LEADER ist und welche Ziele die Region Südkreis Gifhorn festgelegt hat.

Sie möchten sich beteiligen? Melden Sie sich gerne per E-Mail an bei Karen Dörner vom beauftragten Planungsbüro KoRiS: doerrner@koris-hannover.de. Und bringen Sie Ihre Projekte mit!

Hintergrund

Der Südkreis Gifhorn umfasst die Kommunalgebiete der Stadt Gifhorn, der Gemeinde Sassenburg und der Samtgemeinden Boldecker Land, Isenbüttel und Papenteich. Seit 2014 arbeiten die fünf Kommunen und der Landkreis Gifhorn im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) als „Südkreis Gifhorn“ vertrauensvoll zusammen. Nun bewirbt sich der Südkreis Gifhorn um die Anerkennung als LEADER-Region. LEADER steht für das Akronym von *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (frz.) und bedeutet „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. LEADER ist ein Förderinstrument der EU, mit dem Ziel die eigenständige regionale Entwicklung in den ländlichen Räumen zu stärken. Typisch für LEADER ist der methodische Ansatz: Kommunen und ortsansässige Akteure aus der Wirtschaft und Zivilgesellschaft arbeiten im LEADER-Prozess gemeinsam daran, ihre Region voranzubringen. Gefördert werden könnten ab dem Jahr 2023 Projekte von der Naturentwicklung oder nachhaltigen Landbewirtschaftung über Naherholung, Freizeit, Kultur oder Sport bis hin zur Innentwicklung oder kleinen Dienstleistungsangeboten.

Ansprechpartnerin bei redaktionellen Fragen:

KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung, Karen Dörner, 0511/590974-30, doerrner@koris-hannover.de